



## GRUSSWORT VOM VORSTAND

# Quo Vadis YEH e.V.?

*Vor über sechs Jahren haben wir angefangen, Netzwerkveranstaltungen für junge Führungskräfte in der Healthcare-Industrie zu organisieren – und haben seitdem einiges bewegt.*



**Alexander Almerood**  
Multi Channel  
Senior Manager  
AMGEN GMBH

*Stv. Vorsitzender YEH e.V.*

Unser Netzwerk zählt mittlerweile über 200 aktive Mitglieder und ist das einzige professionell aufgestellte Netzwerk für junge Führungskräfte aus dem Healthcare-Bereich in Deutschland. Dank CMS Hasche Sigle als Verein organisiert und mit Karsten Matthes, einem renommierten Personalberater, unterstützt unser Netzwerk junge Mitglieder bei der Weiterentwicklung. Gemeinsam mit ihm haben wir ein erstklassiges Mentoren-Programm aufgebaut, von dem schon einige Mitglieder profitiert haben.

Unsere Veranstaltungen sind geprägt von intensiven, inhaltlichen Diskussionen – wir wissen wovon wir sprechen – sowie Impulsen unserer Partner. So konnten wir schon einige Top-Speaker für unsere Netzwerktreffen im In- und Ausland gewinnen. Im Vor-

dergrund von YEH steht aber der Austausch unter Gleichgesinnten. Mein erster Vorgesetzter hat auf die Frage wie man Karriere macht, geantwortet: „10% sind Leistung und 90% sind dein Netzwerk“ und genau dieses Credo haben wir in die Tat umgesetzt. Einige unserer Mitglieder haben das schon selbst erfahren und durch das YEH-Netzwerk den nächsten Karriereschritt angesteuert.

Dank unserer Partner QuintilesIMS (jetzt IQVIA), Peix sowie dem Deutschen Ärzteverlag haben wir eine langfristige Planungssicherheit und sind dabei, weitere, spannende Projekte anzustoßen. Nach gemeinsamen sechs Jahren freuen wir uns insbesondere auf neue, junge Potentials die sich an unserem Projekt beteiligen möchten und laden Euch daher zu unserer nächsten Veranstaltung im Frühling 2018 nach München ein! Bewerbt Euch am besten gleich auf [www.excellence-healthcare.de](http://www.excellence-healthcare.de) und werdet Teil dieses außergewöhnlichen Netzwerks!

# Digitalisierung: Neue Kommunikations- und Geschäftsmodelle?

*Die deutsche Wirtschaft boomt und zahlreiche Unternehmen – auch im Gesundheitswesen – sind derzeit auf der Suche nach Fach- und Führungskräften – und das immer stärker mit einer digitalen Ausrichtung.*

Für YEH eine gute Gelegenheit einen Blick in neue Märkte und Technologien zu werfen und deren Bedeutung für die Healthcare-Branche zu diskutieren. So lud das Netzwerk im Herbst 2017 erneut nach Berlin ein. Das Treffen, welches durch die Kooperation mit den Partnern IMSQuintiles (jetzt IQVIA), Peix und dem Deutschen Ärzteverlag ermöglicht wurde, war einmal mehr gekennzeichnet durch den intensiven Austausch der Mitglieder unter einander aber auch Best Practices aus der Industrie.

## WAS ZIELGRUPPEN WOLLEN



Die ambivalente Diskussion über die digitale Realität blieb dabei natürlich nicht aus. *„Digitalisierung wird irgendwann alles durchdrungen haben, dann geht es nicht mehr um die Frage, ob wir es machen, sondern nur darum wie, wir es gemacht*

*haben“*, konstatierte Alexander Frenzel ehemals Engagement Manager, Technology & Applications bei IMSQuintiles (jetzt IQVIA) – Partner von YEH. Marketing-Strategien müssten neu durchdacht werden und sich weiter entwickeln. *„Wir sprechen hier nicht von einer Revolution sondern von einer Evolution“*, betonte Frenzel. Dabei gilt es den Mix gut auszusteuern. Dies ginge allerdings nur, wenn man seine Zielgruppe ganz genau kennt. *„Wir müssen in die Daten und Analysen rein und klären, wie viel Prozent der Kontaktpunkte über einen bestimmten Kanal laufen und wie wir ihn im Sinne der Kundenbedürfnisse nutzen können“*, so seine Empfehlung.

## VERZAHNTES CONTENT UND CHANNEL MANAGEMENT

Einer, der seine Zielgruppe wirklich gut kennt, ist Tom Renneberg. 2007 gründete er esanum und erreicht heute mit seinem Netzwerk knapp 263.000 Ärzte in Europa. Er teilte die Meinung von Frenzel und ging in seinem Vortrag sogar noch einen Schritt weiter: *„Die Bereitstellung von Informationen ist das eine, doch die Aktivierung der Ärzte stellt eine ganz andere Herausforderung dar.“*



Gemeinsam mit seinem Team hat er sich daher auf die Suche nach einem Weg gemacht, die digitalen Möglichkeiten mit den Bedürfnissen der Ärzte zusammen zu bringen. So entstand 2016 die Kongress-Seite von esanum. Hier können Unternehmen nun den Kongress zum Arzt bringen. *„Wir wollen vor allem diejenigen Ärzte, die nicht teilnehmen können, noch am selben Tag über die Kongresse informieren“*, beschrieb Renneberg.

## DIGITALE TRENDS UND HERAUSFORDERUNGEN

Wie weit der digitale Trend gehen kann und was uns in Zukunft womöglich noch erwartet, zeigte Julian Weinert, Gründer und Geschäftsführer der Agentur Ambulance. *„Ich bin fest davon überzeugt, dass die Entscheidung für oder gegen eine medizinische Behandlung sich künftig noch stärker in Richtung Patient verlagern wird.“* Der Informationsfluss mache längst keinen Halt mehr vor der Arztpraxis und stehe nicht mehr nur einem ausgebildeten, medizinischen Fachpublikum zur Verfügung. *„Der empowerte Patient traut den Ärzten nicht mehr und stellt kritische Fragen“*, so seine Meinung.





## DIGITALE LÖSUNGEN FÜR PATIENTEN

Der Pfizer Healthcare Hub ist bereits ein gutes Beispiel der Healthcare-Industrie von der Nutzung digitaler Technologien. *„Apps, Wearables, Telemedizin – die Digitalisierung ist mit vielen neuen und kreativen Lösungen im Gesundheitswesen angekommen“*, erläuterte Jutta Klauer, Senior Manager New Media bei Pfizer. Gemeinsam mit Startups möchte Pfizer durch *„Co-Creation“* digitale Lösungen entwickeln, die eine sinnvolle Ergänzung zu Therapien und Produkten darstellen.



Juliane Zielonka, in der Szene als Digital Health Entrepreneur bekannt, stellte in diesem Zusammenhang das Netzwerk Berlin Health 2.0 vor. Das Netzwerk möchte eine Community rund um Healthcare 2.0 in Berlin schaffen und eine Plattform bieten, mit der Ideen zur Verbesserung der Patientenversorgung ausgetauscht, diskutiert, vorgestellt und entwickelt werden können.

## „DIE HERBSTVERANSTALTUNG IN BERLIN WAR MEIN ERSTER KONTAKT MIT YEH.“

Digitalisierung treibt mich momentan in meiner Organisation besonders um, so dass ich direkt von dem Austausch profitierte. Ich habe einen guten Überblick zu technologischen und regulatorischen Trends bekommen. Spannend ist dabei auch der Blick darauf, was Digitalisierung für unsere Produkte und Arbeitsweisen bedeutet. Neben den Themen steht das Netzwerken im Fokus. Der Austausch mit interessanten und sympathischen Personen, hat mir alternative Perspektiven auf meine Herausforderungen gezeigt. Besonders hervorzuheben ist die Offenheit, mit der die Teilnehmer aufeinander zugehen, so dass auch teils kontroverse Diskussionen entstehen können, die dabei sehr inspirierend sind.



**Dr. Tilman Rüsike**  
Team Lead  
Marketing Microbiology  
& Sequencing  
Roche Diagnostics  
Deutschland GmbH



## NACHWUCHS GESUCHT! JETZT BEI YEH BEWERBEN



YEH ist mit über 200 Mitgliedern das größte Netzwerk für young potentials in der Healthcare-Branche. Kernzielgruppe: Personen mit einer verantwortungsvollen Aufgabe im Gesundheitsmarkt (Budgetverantwortung und/oder Führungsposition) und ein Höchstalter von 40 Jahren. „Nun wollen wir das Netzwerk auch für Talente, die aktuell noch keine Führungs- oder Budget-



verantwortung haben, öffnen“, sagt Dr. Kristian Koch, Vorstandsvorsitzender YEH. Die Mitglieder zeichnen sich durch Engagement, Motivation, Zielstrebigkeit und die Lust auf Herausforderungen aus. Bewerbungen können über [www.excellence-healthcare.de](http://www.excellence-healthcare.de) oder die Xing-Gruppe „Young Excellence in Healthcare“ eingereicht werden.

## „Die Zukunft ist Young!“

*„Seien wir mal ehrlich: Die Pharma- und Gesundheitsbranche hat in der Bevölkerung keinen makellosen Ruf. Schade, denn der gesamte Healthcare-Bereich ist gesellschaftlich höchst relevant und ein Zukunftsmarkt mit enormen Chancen. Alle beteiligten Unternehmen tragen in hohem Maße zu einer gesünderen Gesellschaft bei. Zudem entstehen qualifizierte Arbeitsplätze am Wirtschaftsstandort Deutschland.“*

Um dies auszubauen, brauchen Industrie und Dienstleister kluge Köpfe, die die Zukunft aktiv mitgestalten. Das YEH-Netzwerk mit seinen vielen engagierten Mitgliedern fördert einen Ideenaustausch, der die Chancen der Digitalisierung aufgreift und Innovationen Schub verleiht. Das ist gerade im stark regle-

mentierten Healthcare-Bereich herausfordernd und unverzichtbar.

*Nicht zu vergessen, dass das Engagement der „Jungen“ den Wirtschaftsbereich auch im Sinne eines Employer-Brandings positiv auflädt. Denn der Kampf um die besten Köpfe ist längst entbrannt.*

Deshalb unterstützt PEIX Healthcare Communication als Premiumpartner den YEH e. V. und schaut gespannt auf die Entwicklungen des Vereins.“



**Thomas Lemke**  
CEO  
PEIX Healthcare  
Communication



*Köln* Frühjahr 2017



*Berlin* Herbst 2017



*München* Frühjahr 2018

**JETZT**  
anmelden!

20. und 21. April 2018

## Mitglied werden:



Auf [www.excellence-healthcare.de](http://www.excellence-healthcare.de) können sich Interessierte direkt mit der Gruppe in Verbindung setzen und sich für eine kostenfreie Mitgliedschaft anmelden. Auf der Website finden junge High Potentials weitere Informationen zur Teilnehmerstruktur und aktuellen Veranstaltungen. Sponsoren haben die Möglichkeit, die Gruppe näher kennen zu lernen und in Kontakt zu treten.



### Voraussetzung für die Teilnahme:

Eine verantwortungsvolle Aufgabe im Gesundheitsmarkt (Budgetverantwortung und/oder Führungsposition) und ein Höchstalter von 40 Jahren. Ansonsten zeichnen sich die Mitglieder durch intensives Engagement, Motivation, Zielstrebigkeit und die Lust auf Herausforderungen aus. „Wir wollen Dinge verändern und bewegen“, ist das Credo des Netzwerks.

[www.excellence-healthcare.de](http://www.excellence-healthcare.de)

